



KOMMENTIERUNG ZU

Art. 322sexies StGB

Ein Kommentar von Loris Baumgartner, Marco Hurni
Herausgegeben von Marianne Johanna Lehmkuhl, Jan Wenk

ZITIERVORSCHLAG

Loris Baumgartner/Marco Hurni, Kommentierung zu Art. 322sexies StGB, in: Marianne Johanna Lehmkuhl/Jan Wenk (Hrsg.), Onlinekommentar zum Schweizerischen Strafgesetzbuch

Kurzzitat: Baumgartner/Hurni, Art. 322sexies StGB N. XXX.

Acceptance of an advantage

Art. 322^{sexies}

Any person who as a member of a judicial or other authority, as a public official, officially-appointed expert, translator or interpreter, or as an arbitrator, demands, secures the promise of, or accepts an undue advantage for himself or for a third party in order that he carries out his official duties shall be liable to a custodial sentence not exceeding three years or to a monetary penalty.

GLIEDERUNG

I. Vorbemerkungen	3
II. Geschütztes Rechtsgut	3
III. Beteiligte Personen	3
IV. Ungebührlicher Vorteil	3
V. Tathandlung	3
VI. Im Hinblick auf die Amtsführung	3
VII. Subjektiver Tatbestand	3
VIII. Konkurrenzen	3
Literaturverzeichnis	3

I. VORBEMERKUNGEN

- 1 Bei der Vorteilsannahme gemäss Art. 322^{sexies} StGB handelt es sich um den **spiegelbildlichen Tatbestand** der Vorteilsgewährung gemäss Art. 322^{quinqüies} StGB.¹

II. GESCHÜTZTES RECHTSGUT

- 2 Das geschützte Rechtsgut ist **identisch** mit demjenigen der aktiven Amtsträgerbestechung (vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{ter} N. 1 ff.).

III. BETEILIGTE PERSONEN

- 3 Tauglicher Täter der Vorteilsannahme gemäss Art. 322^{sexies} StGB ist ausschliesslich der Amtsträger (vgl. die Auflistung bei OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{ter} N. 10 ff.). Es handelt sich mithin um ein Sonderdelikt.²

IV. UNGEBÜHRLICHER VORTEIL

- 4 Der Begriff des ungebührlichen Vorteils entspricht demjenigen der aktiven Amtsträgerbestechung (vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{ter} N. 24 ff.).

V. TATHANDLUNG

- 5 Die Tathandlung besteht aus einem Fordern, Sich versprechen Lassen oder Annehmen des ungebührlichen Vorteils (vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{quater} N. 38 ff.).

VI. IM HINBLICK AUF DIE AMTSFÜHRUNG

- 6 Die Vorteilsannahme muss wiederum im Hinblick auf die Amtsführung gefordert, versprochen oder angenommen werden; es handelt sich bei diesem Tatbestandsmerkmal mithin um ein modifiziertes Äquivalenzverhältnis (vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{quinqüies} N. 6 ff.).

VII. SUBJEKTIVER TATBESTAND

- 10 In subjektiver Hinsicht ist **Vorsatz** erforderlich, wobei Eventualvorsatz ausreicht.³

VIII. KONKURRENZEN

- 11 Vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{quinqüies} StGB N. 11 f. bezüglich Verhältnis zu Art. 322^{sexies} StGB.
- 12 Vgl. OK-Baumgartner/Hurni, Art. 322^{quater} StGB N. 12 bezüglich Verhältnis zu Art. 322^{sexies} StGB.

LITERATURVERZEICHNIS

Hilti Martin, Kommentierung zu Art. 322^{sexies} StGB, in: Graf Damian K. (Hrsg.), Annotierter Kommentar StGB, Bern 2020.

1. BSK-Pieth, Art. 322^{sexies} StGB N. 1.

2. BSK-Pieth, Art. 322^{sexies} StGB N. 1.

3. AK-Hilti, Art. 322^{sexies} StGB N. 11 m.w.H. auf BGE 118 IV 309 E. 2a; BStGer SK.2015.12 vom 15.9.2015 E. 5.1.

Pieth Mark, Kommentierung zu Art. 322^{sexies} StGB, in: Niggli Marcel Alexander/Wiprächtiger Hans (Hrsg.), Basler Kommentar, StGB II, 4. Aufl., Basel 2019.